

Renate Jahrstorfer

Mühlenstraße 5 - 40721 Hilden

Tel. 88451 - Mobil: 0174-5433538 - e-mail: rebelyell@arcor.de

Persönlich

Herrn
Günter Scheib
Bürgermeister
Rathaus

40721 Hilden



Hilden, den 10.07.2009

Erschließung Tiefgarage Reichshof-Areal über die Mühlenstraße

Sehr geehrter Herr Scheib,

bei der Bürgeranhörung am 30.04.2009 zu obigem Thema wurde deutlich, dass die Zufahrt zur geplanten Tiefgarage im Reichshof-Areal über die Mühlenstraße präferiert wird, obwohl sich das Tiefbauamt dagegen ausgesprochen hat und auch andere Lösungen angesprochen wurden; gleiches geht aus dem Protokoll der Anhörung hervor. Warum die Aussage des Tiefbauamtes ignoriert wird, wurde leider nicht näher erörtert.

Es sprechen genügend Faktoren gegen eine Durchfahrt durch die Mühlenstraße:

- Verkehrsberuhigte Zone, daher:
- Straße nicht für den Durchgangsverkehr ausgerichtet, daher:
- Hin- und Rückverkehr nicht möglich.
- Es liegen behindertengerechte Häuser und ein Seniorenheim an, daher für die Bewohner: verstärkte Unfallgefahr!
- Hoch frequentierter Rad- und Fußgängerweg zur Innenstadt
- Höhere Umweltverschmutzung (nicht nur) durch CO₂
- Erhöhte Lärmbelästigung
- Der weiteste Weg von einer der Hauptstraßen zur Tiefgarage

Desweiteren werden die Balkone, die zur Mühlenstraße ausgerichtet sind, nicht nur durch die Lärm- und Umweltbelastung nahezu unbrauchbar, die Mieter und Eigentümer müssen auch die Beschattung durch die neue, höhere Bebauung des Reichshofs-Areals hinnehmen. Zudem steht zu befürchten, dass es zu einer erheblichen Wertminderung der Wohnungen an der Mühlenstraße kommt, da hier mit „verkehrsberuhigtem Wohnen in der Innenstadt“ zum Kauf der Immobilien geworben wurde.

Schon jetzt ist das Verkehrsaufkommen in der Mühlenstraße durch den sogenannten „Parksuchverkehr“ unerträglich hoch und wird sich mit Aussicht auf Parkplätze in einer Tiefgarage noch vehement verstärken, zumal sich durch die Bebauung der jetzigen Parkplätze an der Berliner Straße die Parkmöglichkeiten, im Übrigen auch für die Anwohner und Besucher Am Rathaus/Mühlenstraße oder mobile Pflegedienste, drastisch verringern werden. Nicht zu unterschätzen ist auch die Unfallgefahr bei der Durchfahrt „Am Rathaus“ zur Mühlenstraße, s. beigefügtes Luftbild, auf dem die kurz aufeinanderfolgenden und unübersichtlichen Ein-/Ausfahrten, Parkplätze und Fußwege eingezeichnet sind.

Renate Jahrstorfer

Mühlenstraße 5 - 40721 Hilden

Tel. 88451 - Mobil: 0174-5433538 - e-mail: rebelyell@arcor.de



Hauptartikel: Verkehrsberuhigter Bereich

Umgangssprachlich wird häufig der verkehrsberuhigte Bereich § 42 (4a) StVO (Zeichen 325) als Spielstraße bezeichnet. Alle Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrzeuge) sind hier gleichberechtigt, dürfen sich aber gegenseitig nicht behindern. Der Fahrzeugverkehr muss das Schrittempo einhalten und das Parken ist außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen immer unzulässig, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen, zum Be- oder Entladen. Beim Verlassen (Zeichen 326) ist § 10 StVO zu befolgen.

Das Schild „Verkehrsberuhigter Bereich“ befindet sich hinter der Ein-/Ausfahrt Tiefgarage „Sparkasse“. Das offensichtliche Übersehen des Verkehrsschildes führt dazu, dass im Wendehammer (vor der Auffahrt zum Parkdeck „Rathauscenter“) kräftig auf's Gaspedal getreten wird, nur um gleich darauf wieder abzubremesen, weil es entweder Richtung Berliner Straße in eine Kurve geht oder aber in Richtung Mühlenstraße eine kleine Erhöhung zu überwinden gilt. Hier sind die zur Straße liegenden Balkone, selbst an Feiertagen oder Wochenenden, für die Anwohner durch die Lärm- und Geruchsbelästigung schon jetzt noch kaum zu nutzen.

Die in der Bürgeranhörung angekündigten „300 Mehrfahrten“ pro Tag sind bei logischer Überlegung mehr als stark untertrieben und dürften sich eher auf das vier- oder fünffache belaufen, da sich im Neubau des Reichshofs Wohnungen, Büros, Restaurants, Geschäfte und soziale Einrichtungen befinden sollen, wenn auch jeweils die Anzahl pro Art bei der Anhörung nicht genannt werden konnte (?).

Bitte beziehen Sie in Ihren Entschluss auch mit ein, dass die Eigentümer der Wohnungen Am Rathaus/Mühlenstraße teuer für den „Luxus“ des verkehrsberuhigten Wohnens in der Innenstadt bezahlt haben, bzw. noch bezahlen. Es kann nicht sein, dass Menschen gezwungen werden, Ihr schwer erarbeitetes Geld nicht nur für Ihr Heim, sondern gleichzeitig für Unannehmlichkeiten wie Lärm- und Umweltbelästigungen usw. auszugeben.

Ich möchte Sie inständigst bitten, sich intensiv für eine andere Alternative als die Mühlenstraße als Zufahrt für die neue Tiefgarage einzusetzen und dafür zu sorgen, dass die Mühlenstraße zusätzlich als „Sackgasse“ gekennzeichnet wird, um den unnötigen „Park-suchverkehr“ auszuschließen.

Ferner würde ich mich gerne im Rahmen Ihrer Fraktionssitzungen mit Ihnen über dieses Thema austauschen und freue mich auf Ihr Feedback.

Mit freundlichem Gruß,

Die handschriftliche Unterschrift von Renate Jahrstorfer in schwarzer Tinte.

Renate Jahrstorfer

